



Markt Eschau

Niederschrift

über die Sitzung

des Marktgemeinderates des Marktes Eschau

am: Montag, dem 08. Dezember 2014,
im: Rathaus Eschau (Sitzungssaal)

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.30 Uhr

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

1. Bürgermeister Michael Günther

Marktgemeinderatsmitglieder

2. Bürgermeister Gerhard Rüth
3. Bürgermeister Rudolf Günther (TOP 01. – TOP 13.)
Marktgemeinderat Otto Ackermann
Marktgemeinderat Eberhard Bachmann
Marktgemeinderätin Alexandra Frieß
Marktgemeinderat Oliver Hegemer (TOP 05. - TOP 15.)
Marktgemeinderat Georg Horlebein
Marktgemeinderat Klaus Jaxtheimer
Marktgemeinderat Wolfgang Katte
Marktgemeinderat Jochen Martin
Marktgemeinderat Christian Pfeifer
Marktgemeinderätin Hildegard Rotter
Marktgemeinderat Berthold Rüth
Marktgemeinderat Otto Rummel
Marktgemeinderat Stefan Stenger
Marktgemeinderätin Gisela Zipf

abwesende / entschuldigte Marktgemeinderatsmitglieder

./.

Marktverwaltung

Frau Marina Vornberger
Herr Walter Wölfelschneider
Herr Georg Belian

Sonstige

TOP 05.
Herr Peter Matthiesen, Planergruppe HTWW, Aschaffenburg
Top 13.
Herr Simon Kohl, Firma Röder Kommunalberatung GmbH, Veitshöchheim

1. Bürgermeister Michael Günther eröffnet die Sitzung.

Der Marktgemeinderat des Marktes Eschau wurde mit Einladung vom 28.11.2014 und Nachtrag vom 02.12.2014 unter Bekanntgabe der Tagesordnung form- und fristgerecht zu der heutigen Sitzung eingeladen.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

1. Bürgermeister Michael Günther stellt fest, dass der Marktgemeinderat des Marktes Eschau ordnungsgemäß geladen wurde, alle Mitglieder des Marktgemeinderates anwesend und stimmberechtigt sind und der Marktgemeinderat damit beschlussfähig ist.

Öffentliche Sitzung

Tagesordnung

- 01. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2014**
- 02. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**
- 03. Informationen von 1. Bürgermeister Michael Günther**
 - a) Projekt Wohnpark „Am Mühlbach“
Grunderwerb
Vergabe Bauträgerauftrag Wohnanlage „50plus“
 - b) Aufbau einer Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung
Interkommunale Zusammenarbeit
- 04. „Stolpersteine“
Antrag von Herrn Otto Pfeifer vom 31.03.2011 und vom 28.04.2011**
- 05. Gewerbegebiet „Am Dillhof – Erweiterung Süd“
Bauleitplanung**
 - a) Aktuelle Information
 - b) Änderung gemeindlicher Flächennutzungsplan
 - ba) Abwägung der während der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Behördenbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen
 - bb) Billigung aktualisierte Planung
 - bc) Feststellungsbeschluss
 - c) Aufstellung Bebauungsplan
 - ca) Abwägung der während der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Behördenbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen
 - cb) Billigung aktualisierte Planung
 - cc) Durchführung erneute Öffentlichkeitsbeteiligung und erneute Behördenbeteiligung
- 06. Bauangelegenheiten**
- 07. Kindertageseinrichtungen im Markt Eschau**
 - a) Kita Eschau
 - aa) Aktuelle Information
zu den geplanten baulichen und energetischen Maßnahmen
 - ab) Ausarbeitung Gesamtkonzept „Generalsanierung“
im Hinblick auf eine Investitionskostenförderung nach Art. 10 FAG
 - b) Kita Sommerau
 - ba) Aktuelle Information
zu den geplanten baulichen Maßnahmen
 - bb) Aktualisierung Planung
im Hinblick auf eine Investitionskostenförderung nach Art. 10 FAG
 - c) Gesamtsituation Kindertageseinrichtungen im Markt Eschau

**08. Ausbau „Ringstraße“ (BA IV „Schulstraße“ – „Elsavastraße“)
Straßenbau- sowie Kanalbau- und Wasserleitungsarbeiten**

- a) Information
- b) Projektbilligung

**09. Friedhof Eschau
Anlage von Einzelgräbern und Urnenerdgräbern**

- a) Information
- b) Projektbilligung

10. Anfragen der Marktgemeinderatsmitglieder

- a) Verlängerung des Weihnachtsmarktes
- b) Gemeindeeigenes Grundstück am Mönchberger Weg
(Nähe Gemarkungsgrenze Mönchberg)

01. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 24.11.2014

Die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.11.2014 (öffentliche Sitzung) wurde allen Marktgemeinderatsmitgliedern am 02.12.2014 auf dem Postweg übersandt.

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung liegt zur Einsichtnahme für die Marktgemeinderatsmitglieder auf.

Beschluss

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.11.2014 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 16 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

Hinweis

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung gilt gemäß § 27 Abs. 2 Satz 2 GeschO als vom Marktgemeinderat genehmigt.

02. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

1. Bürgermeister Michael Günther gibt gemäß Art. 52 Abs. 3 GO i.V.m. § 22 Abs. 3 GeschO die in der Sitzung des Marktgemeinderates vom 24.11.2014 in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

entfällt !

03. Informationen von 1. Bürgermeister Michael Günther

a) Projekt Wohnpark „Am Mühlbach“

Grunderwerb

1. Bürgermeister Michael Günther informiert den Marktgemeinderat, dass am 27.11.2014 im Notariat Klingenberg a. Main die notarielle Beurkundung der Rahmen des Projekts Wohnpark „Am Mühlbach“ zur Realisierung des Grunderwerbs mit Herrn Helmut List (Eigentümer der Grundstücke Fl.Nr. 1 und Fl.Nr. 4/2, Gemarkung Eschau) und Herrn Steffen Günther (Eigentümer des Grundstücks Fl.Nr. 6, Gemarkung Eschau) abzuschließenden Kaufverträge stattgefunden hat.

Der Markt Eschau wird damit voraussichtlich bis zum 31.12.2014 Eigentümer aller im Areal Wohnpark „Am Mühlbach“ liegenden Flächen sein.

Vergabe Bauträgerauftrag Wohnanlage „50plus“

1. Bürgermeister Michael Günther gibt bekannt, dass der Marktgemeinderat in der nichtöffentlichen Sitzung vom 24.11.2014 im Rahmen des Projekts Wohnpark „Am Mühlbach“ den Bauträgerauftrag für die Wohnanlage „50plus“ an eine regional ansässige Firma vergeben hat;

sobald und soweit der Grundstückskaufvertrag und Bauträgervertrag abgeschlossen sei, werde man im Rahmen eines offiziellen Pressetermins den Namen der Firma bekanntgegeben und die Firma vorstellen.

**b) Aufbau einer Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung
Interkommunale Zusammenarbeit**

1. Bürgermeister Michael Günther informiert den Marktgemeinderat über das am 19.11.2014 im Rathaus Faulbach mit der Stadt Stadtprozelten sowie der Gemeinde Altenbuch und der Gemeinde Faulbach geführte Gespräch über die Möglichkeiten einer interkommunalen Zusammenarbeit im Rahmen des beabsichtigten Aufbaus einer Hochgeschwindigkeits-Breitbandversorgung.

Die Firma IK-T GbR, Regensburg, ist beauftragt, Trassen für eine mögliche interkommunale Zusammenarbeit hinsichtlich ihrer Machbarkeit zu untersuchen; mit einem ersten Ergebnis ist voraussichtlich Anfang des Jahres 2015 zu rechnen.

04. „Stolpersteine“

Antrag von Herrn Otto Pfeifer vom 31.03.2011 und vom 28.04.2011

1. Bürgermeister Michael Günther informiert den Marktgemeinderat über den Antrag von Herrn Otto Pfeifer vom 31.03.2011 und vom 28.04.2011 zur Thematik „Stolpersteine“.

Herr Otto Pfeifer beantragt, zur Erinnerung und zum Gedenken an die im „Dritten Reich“ unter der nationalsozialistischen Herrschaft ermordeten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Eschau und Sommerau „Stolpersteine“ zu verlegen.

1. Bürgermeister Michael Günther erklärt, er persönlich werde den Antrag nicht unterstützen und weist in diesem Zusammenhang auf einen am 08.10.2014 in der „Süddeutsche Zeitung“ unter dem Titel „Streit um Stolpersteine – würdeloses Schauspiel“ veröffentlichten Presseartikel hin; danach werde das von der Stadt München geplante hearing zur Thematik „Stolpersteine“ von der Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München, Frau Charlotte Knobloch, als „demütigendes Tribunal“ und „würdeloses Schauspiel“ empfunden. Sie wehre sich „gegen eine Form des Gedenkens, bei der die Opfer ihrer Auffassung nach buchstäblich mit Füßen getreten werden“.

Er persönlich unterstütze den Vorschlag von Marktgemeinderat Georg Horlebein, einen Abdruck der im Historischen Rathaus Eschau aufgehängten Gedenktafel, die an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger erinnere, anzufertigen und diesen öffentlich sichtbar außen am Gebäude anzubringen.

Beschluss

Der Marktgemeinderat beschließt, zur Erinnerung und zum Gedenken an die im „Dritten Reich“ unter der Nationalsozialistischen Herrschaft ermordeten jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger einen Abdruck der im Historischen Rathaus Eschau aufgehängten Gedenktafel, anzufertigen und diesen öffentlich sichtbar außen am Gebäude anzubringen.

Abstimmungsergebnis: 16 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

05. Gewerbegebiet „Am Dillhof – Erweiterung Süd“

Bauleitplanung

a) Aktuelle Information

1. Bürgermeister Michael Günther begrüßt Herrn Peter Matthiesen, Planergruppe HTWW, Aschaffenburg.

Herr Peter Matthiesen gibt dem Marktgemeinderat eine aktuelle Information zur Bauleitplanung für das Gewerbegebiet „Am Dillhof – Erweiterung Süd“ (Änderung gemeindlicher Flächennutzungsplan und Aufstellung Bebauungsplan) und stellt dem Marktgemeinderat die aktuellen Planungen vor.

Auf die mit der Einladung zu der heutigen Sitzung übersandten Planunterlagen sowie die sonstigen Vorlagen und Unterlagen wird im übrigen hingewiesen.

b) Änderung gemeindlicher Flächennutzungsplan

ba) Abwägung der während der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Behördenbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen

Beschluss

Der Marktgemeinderat wägt die im Rahmen des Bauleitplanverfahrens zur Änderung des gemeindlichen Flächennutzungsplanes im Bereich des Gewerbegebietes „Am Dillhof – „Erweiterung Süd“ (Plan-Entwurf mit Begründung vom 17.02.2014 i.d.F. vom 02.07.2014) im Zuge der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken ab und nimmt hierzu Stellung.

Der Marktgemeinderat billigt die von der Planergruppe HTWW, Aschaffenburg, ausgearbeitete Vorlage wie folgt:

Textziffer 1.

Landratsamt Miltenberg – Bauplanungs- und Bauordnungsrecht

Billigung ohne textliche Änderungen oder Ergänzungen

Abstimmungsergebnis: 16 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

Textziffer 2.

Landkreis Miltenberg – Wasser- und Bodenschutz

Billigung ohne textliche Änderungen oder Ergänzungen

Abstimmungsergebnis: 16 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

Textziffer 3.

Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg

Billigung ohne textliche Änderungen oder Ergänzungen

Abstimmungsergebnis: 16 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

Textziffer 4.

Abwasserzweckverband Main-Mömling-Elsava

Billigung ohne textliche Änderungen oder Ergänzungen

Abstimmungsergebnis: 16 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

bb) Billigung aktualisierte Planung

Beschluss

Der Marktgemeinderat billigt die von der Planergruppe HTWW, Aschaffenburg, ausgearbeitete Planung zur Änderung des gemeindlichen Flächennutzungsplanes im Bereich des Gewerbegebietes „Am Dillhof – Erweiterung Süd“ (Plan mit Begründung vom 17.02.2014 i.d.F. vom 08.12.2014).

Abstimmungsergebnis: 16 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

bc) Feststellungsbeschluss

Beschluss

Der Marktgemeinderat stellt die von der Planergruppe HTWW, Aschaffenburg, ausgearbeitete Planung zur Änderung des gemeindlichen Flächennutzungsplanes im Bereich des Gewerbegebietes „Am Dillhof – Erweiterung Süd“ (Plan mit Begründung vom 17.02.2014 i.d.F. vom 08.12.2014) gemäß § 5 BauGB fest.

Abstimmungsergebnis: 16 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

c) **Aufstellung Bebauungsplan**

ca) **Abwägung der während der Öffentlichkeitsbeteiligung und der Behördenbeteiligung vorgebrachten Stellungnahmen**

Beschluss

Der Marktgemeinderat wägt die im Rahmen des Bauleitplanverfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes (mit integriertem Grünordnungsplan) Gewerbegebiet „Am Dillhof – Erweiterung Süd“ (Plan-Entwurf (mit integriertem Grünordnungsplan) mit Begründung vom 17.02.2014 i.d.F. vom 02.07.2014) im Zuge der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB und der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken ab und nimmt hierzu Stellung.

Der Marktgemeinderat billigt die von der Planergruppe HTWW, Aschaffenburg, ausgearbeitete Vorlage vom wie folgt:

Textziffer 1.

Landratsamt Miltenberg – Bauplanungs- und Bauordnungsrecht

Billigung ohne textliche Änderungen oder Ergänzungen

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

Textziffer 2.

Landratsamt Miltenberg – Natur- und Landschaftsschutz

Billigung ohne textliche Änderungen oder Ergänzungen

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

Textziffer 3.

Landratsamt Miltenberg – Wasserrecht und Bodenschutz

Billigung ohne textliche Änderungen oder Ergänzungen

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

Textziffer 4.

Wasserwirtschaftsamt Aschaffenburg

Billigung ohne textliche Änderungen oder Ergänzungen

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

Textziffer 5.

Abwasserzweckverband Main-Mömling-Elsava

Billigung ohne textliche Änderungen oder Ergänzungen

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

cb) Billigung aktualisierte Planung

Beschluss

Der Marktgemeinderat billigt die von der Planergruppe HTWW, Aschaffenburg, ausgearbeitete Planung zur Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes (mit integriertem Grünordnungsplan) im Sinne von § 30 Abs. 1 BauGB Gewerbegebiet „Am Dillhof –„Erweiterung Süd“ (Plan-Entwurf (mit integriertem Grünordnungsplan) mit Begründung vom 17.02.2014 i.d.F. vom 08.12.2014).

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

**cc) Durchführung der erneuten Öffentlichkeitsbeteiligung
und der erneuten Behördenbeteiligung**

Beschluss

Der Marktgemeinderat beauftragt die Marktverwaltung im Rahmen des Bauleitplanverfahrens (reguläres Verfahren nach 8 BauGB) die erneute Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 4 a Abs. 3 BauGB und die erneute Behördenbeteiligung nach § 4 a Abs. 3 BauGB durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

06. Bauangelegenheiten

a) Beschluss

Der Marktgemeinderat erteilt zum Bauantrag von Herrn Manfred Horlebein zum Neubau einer Fahrzeugunterstellhalle auf dem Grundstück Fl.Nr. 75/5, Gemarkung Wildensee (Wildensee 79 a, 63863 Eschau) das Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

b) Beschluss

Der Marktgemeinderat erteilt zum Bauantrag von Herrn Dietmar Schmitt zum Anbau an das Wohnhaus auf dem Grundstück Fl.Nr. 345/17, Gemarkung Hobbach (Theodor-Herrmann-Str. 5, 63863 Eschau) sowie zur Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Am Morgen-garten“ (Änderung der festgesetzten Dachform sowie Abweichung von der festgesetzten Mindest-Dachneigung) das Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

c) Information Genehmigungsverfahren

Bauantrag Eheleute Kai und Catharina Marquart - Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Carport auf dem Grundstück Fl.Nr. 430/1, Gemarkung Sommerau (Am Kreuzbuckel 18, 63863 Eschau)

07. Kindertageseinrichtungen im Markt Eschau

a) Kita Eschau

aa) Aktuelle Information zu den geplanten baulichen und energetischen Maßnahmen

1. Bürgermeister Michael Günther und der Geschäftsleiter, Herr Walter Wölfelschneider, geben dem Marktgemeinderat eine aktuelle Information zu den in der Kindertageseinrichtung Eschau geplanten baulichen und energetischen Maßnahmen.

Auf die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.11.2014 (TOP 02.) wird hingewiesen.

ab) Ausarbeitung Gesamtkonzept „Generalsanierung“ im Hinblick auf eine Investitionskostenförderung nach Art. 10 FAG

Beschluss

Der Marktgemeinderat beauftragt (gemäß der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.11.2014) das Ingenieurbüro Johann und Eck, Bürgstadt – im Hinblick auf eine Investitionskostenförderung nach Art. 10 FAG für die in der Kindertageseinrichtung Eschau vorgesehenen baulichen und energetischen Maßnahmen – mit der Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts für eine (bauliche und energetische) Generalsanierung der im Jahr 1977 errichteten und in den Jahren 1989 und 1990 erweiterten Kindertageseinrichtung.

In dem Gesamtkonzept sind sowohl die in der Vergangenheit bereits realisierten (2004: Flachdachsanierung / 2011: Einrichtung einer Kinderkrippengruppe / 2013: Sanierung einer Kindergartengruppe) als auch die zukünftig vorgesehenen (baulichen und energetischen) Maßnahmen darzustellen.

Die Realisierung und Umsetzung des Gesamtkonzepts soll in einzelnen, zeitlich getrennt innerhalb eines Zeitraums von (maximal) fünf Jahren durchzuführenden, Teilmaßnahmen erfolgen; als sinnvoll und zweckmäßig werden zwei Bauabschnitte (BA I: bauliche und erste energetische Maßnahmen / BA II: restliche energetische Maßnahmen) angesehen.

Alternativ ist der Neubau einer Kindertageseinrichtung zu untersuchen und finanziell zu betrachten.

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

b) Kita Sommerau

**ba) Aktuelle Information
zu den geplanten baulichen Maßnahmen**

1. Bürgermeister Michael Günther und der Geschäftsleiter, Herr Walter Wölfelschneider, geben dem Marktgemeinderat eine aktuelle Information zu den in der Kindertageseinrichtung Sommerau geplanten baulichen Maßnahmen.

Die Katholischen Kirchenstiftung Sommerau sowie der St.-Laurentius-Verein Sommerau e.V. und der Leitung der Kindertageseinrichtung wurden in einem persönlichen Gespräch am 02.12.2014 im Rathaus Eschau über die in der Kita Sommerau geplanten baulichen Maßnahmen informiert.

Die Kirchenverwaltung der Katholischen Kirchenstiftung Sommerau hat heute per E-Mail mitgeteilt, dass mit den in der Kindertageseinrichtung Sommerau geplanten baulichen Maßnahmen sowie der im Hinblick auf eine Investitionskostenförderung nach Art. 10 FAG beabsichtigten weiteren Vorgehensweise von Seiten der Katholischen Kirchenstiftung Sommerau Einverständnis besteht; gleichzeitig wird zur Kenntnis genommen, dass sich durch die vorgesehenen Änderungen und Ergänzungen der bisherigen Planung der Baubeginn der Maßnahme um voraussichtlich ca. 3 Monate verzögert.

Die Katholische Kirchenstiftung Sommerau wird das Bischöfliche Ordinariat Würzburg informieren und um stiftungsaufsichtliche Genehmigung bitten.

Auf die Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.11.2014 (TOP 03.) wird hingewiesen.

**bb) Aktualisierung Planung
im Hinblick auf eine Investitionskostenförderung nach Art. 10 FAG**

Beschluss

Der Marktgemeinderat beauftragt (gemäß der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 27.11.2014) das Ingenieurbüro Johann und Eck, Bürgstadt – im Hinblick auf eine Investitionskostenförderung nach Art. 10 FAG für die in der Kindertageseinrichtung Sommerau vorgesehenen baulichen Maßnahmen zur Realisierung und Umsetzung einer Konzeption für eine (funktionsgerechte) Nutzung einer Kinderkrippengruppe – mit der Aktualisierung der bisherigen Planung (Planung vom 25.06.2014 mit Kostenschätzung vom 24.01.2014) unter Berücksichtigung der vom Landratsamt Miltenberg aus bauaufsichtlicher Sicht geforderten Auflagen und Bedingungen sowie der Anforderungen der Regierung von Unterfranken.

Alternativ ist der Neubau einer Kindertageseinrichtung zu untersuchen und finanziell zu betrachten.

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

c) Gesamtsituation Kindertageseinrichtungen im Markt Eschau

ca) Örtliche Bedarfsplanung

Der Geschäftsleiter, Herr Walter Wölfelschneider, teilt auf Anfrage von 2. Bürgermeister Gerhard Rüth mit, dass die Gemeinden nach den Regelungen des Bayerischen Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetzes zur Planung und Sicherstellung eines ausreichenden Betreuungsangebotes (BayKiBiG) in den örtlichen Kindertageseinrichtungen verpflichtet sind.

Die Gemeinden haben nach Art. 5 Abs. 1 BayKiBiG (in ihrem eigenen Wirkungskreis und im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit) zu gewährleisten, dass die nach der Feststellung und Anerkennung des örtlichen Bedarfs notwendigen Plätze in den örtlichen Kindertageseinrichtungen rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Die Gemeinden haben hierzu nach Art. 7 Abs. 1 und Abs. 2 BayKiBiG regelmäßig eine örtliche Bedarfsplanung durchzuführen und zu entscheiden, welchen örtlichen Bedarf sie unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder für eine kindgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung anerkennen. Die Feststellung und Anerkennung des örtlichen Bedarfs ist regelmäßig, d.h. in einem zeitlichen Turnus von ca. drei Jahren, zu überprüfen und zu aktualisieren.

Für Investitionskostenförderungen nach Art. 10 FAG für Maßnahmen in Kindertageseinrichtungen ist u.a. der nach Art. 7 BayKiBiG anerkannte Bedarf maßgeblich. Die Ermittlung und Festlegung des aus förderrechtlicher Sicht berücksichtigungsfähigen Summenraumprogramms erfolgt auf der Grundlage der von der Gemeinde für die Kindertageseinrichtung als bedarfsnotwendig anerkannten Plätze.

Der Marktgemeinderat des Marktes Eschau hat (erstmalig) am 25.06.2007 und am 14.02.2011 den Bedarf für die örtlichen Kindertageseinrichtungen nach Art. 7 BayKiBiG wie folgt anerkannt:

Kindertageseinrichtung Eschau

3 Kindergartengruppen mit jeweils bis zu 25 Plätzen (insgesamt bis zu 75 Plätze)
1 Kinderkrippengruppe mit bis zu 12 Plätzen

Kindertageseinrichtung Sommerau

1 Kindergartengruppe mit bis zu 25 Plätzen
1 Kinderkrippengruppe mit bis zu 12 Plätzen

Kindertageseinrichtung Hobbach

2 (Land-)Kindergartengruppen mit jeweils bis zu 25 Plätzen (insgesamt bis zu 50 Plätze)

Die Marktverwaltung bereitet aktuell zur Aktualisierung der Bedarfsplanung für die örtlichen Kindertageseinrichtungen eine neue Bedarfserhebung und Bedarfsfeststellung vor; diese soll voraussichtlich Anfang des Jahres 2015 durchgeführt werden.

Beschluss

Der Marktgemeinderat beauftragt die Marktverwaltung, zur Aktualisierung der Bedarfsplanung für die örtlichen Kindertageseinrichtungen zeitnah eine neue Bedarfserhebung und Bedarfsfeststellung durchzuführen.

Die Ergebnisse sind dem Marktgemeinderat zur Anerkennung des Bedarfs für die örtlichen Kindertageseinrichtungen nach Art. 7 BayKiBiG vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

cb) „Investitionsplanung“

Marktgemeinderat Klaus Jaxheimer ist der Auffassung, dass die Gesamtsituation der örtlichen Kindertageseinrichtungen grundsätzlich und ergebnisoffen untersucht und sowohl unter finanziellen als auch wirtschaftlichen Aspekten, insbesondere im Hinblick auf zukünftige Investitionsmaßnahmen, betrachtet werden sollte.

Der Geschäftsleiter, Herr Walter Wölfelschneider, weist darauf hin, dass der Marktgemeinderat am 16.04.2012 einen Grundsatzbeschluss gefasst hat, eine „Investitionsplanung“ für (alle) örtlichen Kindertageseinrichtungen aufzustellen und hierbei bauliche, technische sowie finanzielle und zeitliche Aussagen über zukünftige Investitionsmaßnahmen in bzw. für die Kindertageseinrichtungen Eschau, Sommerau und Hobbach zu treffen; inhaltlich habe sich der Marktgemeinderat aber bislang noch nicht mit der Thematik auseinandergesetzt.

**08. Ausbau „Ringstraße“ (BA IV „Schulstraße“ – „Elsavastraße“)
Straßenbau- sowie Kanalbau- und Wasserleitungsarbeiten**

a) Information

1. Bürgermeister Michael Günther und der Geschäftsleiter, Herr Walter Wölfelschneider, geben dem Marktgemeinderat eine aktuelle Information zur Maßnahme „Ausbau „Ringstraße“ (BA IV „Schulstraße“ – „Elsavastraße“) - Straßenbau- sowie Kanalbau- und Wasserleitungsarbeiten).

Auf die Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Natur- und Umweltausschusses vom 05.11.2014 (TOP 03.) wird hingewiesen.

b) Projektbilligung

Beschluss

Der Marktgemeinderat beschließt (gemäß der Empfehlung des Bau-, Natur- und Umweltausschusses vom 05.11.2014) die Maßnahme „Ausbau Ringstraße“ (BA IV „Schulstraße“ - „Elsavastraße“) - Straßenbau- sowie Kanal- und Wasserleitungsarbeiten“ – im Haushaltsjahr 2015 auf der Grundlage der vom Ingenieurbüro Bernd Eilbacher, Miltenberg, ausgearbeiteten (und vom Bau-, Natur- und Umweltausschuss am 05.11.2014 gebilligten) Planung (Maßnahmebeschreibung vom 05.11.2014 sowie Plan-Entwürfe vom 23.10.2014 und Kostenschätzung vom 30.10.2014) durchzuführen.

Die Maßnahme mit Gesamtkosten (Baukosten und Baunebenkosten) in Höhe von voraussichtlich ca. 321.835,50 € (inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19 v.H.) ist im Haushalt für das Haushaltsjahr 2015 finanziell darzustellen.

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

09. Friedhof Eschau

Anlage von Einzelgräbern und Urnenerdgräbern

a) Information

1. Bürgermeister Michael Günther und der Geschäftsleiter, Herr Walter Wölfelschneider, geben dem Marktgemeinderat eine aktuelle Information zur Maßnahme „Friedhof Eschau - Anlage von Einzelgräbern und Urnenerdgräbern“.

Auf die Niederschrift über die Sitzung des Bau-, Natur- und Umweltausschusses vom 05.11.2014 (TOP 04.) wird hingewiesen.

b) Projektbilligung

Der Marktgemeinderat beschließt (gemäß der Empfehlung des Bau-, Natur- und Umweltausschusses vom 05.11.2014) die Maßnahme „Friedhof Eschau – Anlage von Einzelgräbern und Urnenerdgräbern“ im Haushaltsjahr 2015 auf der Grundlage der vom Ingenieurbüro Bernd Eilbacher, Miltenberg, ausgearbeiteten (und vom Bau-, Natur- und Umweltausschuss am 05.11.2014 gebilligten) Planung (Plan-Entwürfe vom 05.11.2014 und Kostenschätzung vom 05.11.2014) durchzuführen.

Die Maßnahme mit Gesamtkosten (Baukosten und Baunebenkosten) in Höhe von voraussichtlich ca. 30.650 € (inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer in Höhe von 19 v.H.) ist im Haushalt für das Haushaltsjahr 2015 finanziell darzustellen.

Abstimmungsergebnis: 17 JA-Stimmen : 0 NEIN-Stimmen

10. Anfragen der Marktgemeinderatsmitglieder

a) Verlängerung des Weihnachtsmarktes

Marktgemeinderat Otto Rummel regt an, den traditionellen Weihnachtsmarkt des Marktes Eschau am 1. Adventsonntag auch auf den Samstag auszudehnen, da der Organisationsaufwand für nur fünf Stunden sehr hoch sei.

b) Gemeindeeigenes Grundstück am Mönchberger Weg (Nähe Gemarkungsgrenze Mönchberg)

Marktgemeinderat Otto Rummel ist der Meinung, nachdem die Ablagerungen von Pferdemist auf dem gemeindeeigenen Grundstück Fl.Nr. 1744, Gemarkung Eschau (Lage: „Die Wirbelslöse“ - Außenbereich) am Mönchberger Weg beseitigt wurden und Herr Patrick Bodirsky beabsichtige, eine „Blühwiese“ darauf anzulegen, sollte das Grundstück „zugemacht werden“.

Eschau, den 18.12.2014

Michael Günther
1. Bürgermeister

Marina Vornberger
Schriftführerin

Walter Wölfelschneider
Schriftführer